

**MUSTERPRÜFUNG
PUBLIZIERT****Mündliche Prüfung****Fall Nr. 1**

Hauptprüfungsexperte/in

Urs Büchler / Liliane Grüter-Gebistorf

16.-18. Juni 2021

KANDIDATEN-VERSION

Prüfungsmodus	Mündliche Prüfung
Prüfungsdauer	
Vorbereitungszeit	45 Minuten
Mündliche Prüfung	30 Minuten, aufgeteilt in
Präsentation	10 – 12 Minuten
Kundengespräch	18 – 20 Minuten
Punktemaximum	100 Punkte
Erlaubte Hilfsmittel	Siehe Kapitel «Hilfsmittel»

Kandidat/in

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Sie erhalten während der Vorbereitungszeit einen Fall mit einer Ausgangslage sowie mehreren Aufgaben und einem Präsentationsauftrag.

Die Prüfungssituation ist ein Kundentermin zwischen Ihnen, Finanzplaner¹ in der Firma X, und Ihrem Kunden (Experten). Die Prüfung besteht aus der Präsentation Ihrer Lösungsansätze von ca. 10 – 12 Minuten gemäss Vorbereitungsauftrag, gefolgt von einem Gespräch mit dem Kunden (Experten) zu Ihrer Präsentation sowie zu weiteren Fragen des Kunden. Das Gespräch erstreckt sich grundsätzlich über den gesamten Prüfungsstoff.

Ihre Leistungen an der mündlichen Prüfung werden nach diesen drei gewichteten Bereichen bewertet:

Bereich	Gewichtung
Fachkompetenz	60 Punkte
Prozess- und Methodenkompetenz	20 Punkte
Sozialkompetenz	20 Punkte

Hilfsmittel

Der Prüfungsfall inkl. Beilagen sowie die während der Vorbereitungszeit (vgl. unten) erstellte Kurzpräsentation.

Sie dürfen den eigenen Taschenrechner, die offizielle Formelsammlung, die Gesetzestexte und Stifte mitbringen und benutzen. Des Weiteren werden Ihnen leere Blätter für die Erstellung Ihrer Präsentation zur Verfügung gestellt. Im Prüfungsraum stehen ein Flipchart mit Buntstiften sowie ein Block und Schreibzeug zur Verfügung.

Für die Präsentation können Sie die vorbereiteten Notizen (wie z.B. Zeichnungen, Grafiken, Tabellen, Bullet Points) auf Papier einsetzen. Sie dürfen nur während der Vorbereitungszeit erarbeitete Notizen verwenden, d.h. Sie dürfen keine Notizen verwenden, welche vor dem Prüfungstermin aufbereitet worden sind. Während dem Kundengespräch dürfen Sie auf einem Block weitere Notizen machen, Berechnungen vornehmen oder Visualisierungen erstellen.

¹ Zwecks einfacherer Lesbarkeit wird nachfolgend nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer auch mitgemeint.

Mit Ausnahme des Taschenrechners ist der Einsatz elektronischer Hilfsmittel (z.B. Laptop, Tablet) für die Vorbereitung und die Präsentation nicht zulässig. Es ist verboten, die Prüfungsunterlagen bildlich festzuhalten oder das Prüfungsgespräch aufzuzeichnen, bspw. mittels Kamera oder Mobiltelefon. Ein Verstoss gegen dieses Verbot gilt als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.

Handlungsrahmen für das Prüfungsgespräch

Ihr Arbeitskollege ist krank und hat Sie gebeten, einen Kundentermin an seiner Stelle wahrzunehmen. Sie wissen noch nicht, ob der Kunde oder die Kundin² zum Gespräch erscheinen wird. In 45 Minuten beginnt das Kundengespräch. Sie bereiten sich nun darauf vor.

Teil 1: Erstellen Sie eine Präsentation (10-12 Minuten), anhand derer Sie die Ausgangslage und Ihre Lösungsvorschläge verständlich darstellen können. Die Präsentation richtet sich an den Kunden und soll diesem helfen, Ihre Lösung nachvollziehen zu können. Sie sollen

- **die Ist-Situation bzw. die Bedürfnisse des Kunden darlegen**
- **inhaltliche Lösungsansätze für die Bedürfnisse des Kunden definieren**
- **die Rahmenbedingungen (z.B. gesetzlicher Art) und Vorgaben des Kunden berücksichtigen**
- **soweit erforderlich konkrete Berechnungen machen**
- **und eine Schlussfolgerung mit Empfehlungen formulieren.**

Begründen Sie alle Ihre Ausführungen in der Präsentation plausibel und nachvollziehbar. Veranschaulichen Sie sie eventuell durch Zeichnungen, Grafiken oder Zahlenbeispiele. Machen Sie den Kunden auf allfällige Optimierungsmöglichkeiten oder Risiken aufmerksam.

Im Anschluss an die Präsentation wird der Kunde Ihnen Präzisierungsfragen zur Präsentation (**Teil 2**) und verschiedene Fachfragen zum Fall (**Teil 3**) stellen.

Im Dossier Ihres Arbeitskollegen haben Sie Informationen zur Ausgangslage, die konkreten Fragestellungen des Kunden, ergänzende Angaben sowie bereits vorbereitete Beilagen gefunden.

² Experten nehmen die Rolle des Kunden, Expertinnen die Rolle der Kundin ein.

Ausgangslage

Beat Burger, geboren 11.12.1976 (44), und Martina Burger, geboren 15.12.1978 (42), sind seit 2010 verheiratet. Beat ist in Bern aufgewachsen und studierte Informatik an der ETH Zürich. Martina ist ausgebildete Drogistin. Das Ehepaar hat Zwillinge, Kenan und Kevin, geboren 15.01.2015 (6). Seit der Heirat leben sie gemeinsam in einer 5.5-Zimmer-Mietwohnung an der Freudenreichstrasse 10 in 3047 Bremgarten bei Bern. Beat Burger hat aus einer früheren Beziehung eine Tochter, Tina, 20 Jahre alt, welche als Marketingassistentin tätig ist.

Beat Burger ist seit über zehn Jahren bei der SmartIT Services AG in Bern als Teamleiter in einem Vollzeitpensum angestellt. Martina Burger ist nach einer längeren Kinderpause seit dem 01.01.2021 in einem Teilzeitpensum von 60% bei der Naturdrogerie AG in Bern als Drogistin tätig.

Beat und Martina Burger möchten aus der Mietwohnung in ein Einfamilienhaus mit Garten umziehen. Vor ein paar Tagen besichtigten sie ein Einfamilienhaus am Kutscherweg 25 in 3047 Bremgarten bei Bern.

Die Mutter von Martina Burger verstarb vor 3 Jahren. Ihr Vater verstarb ebenfalls bereits vor einigen Jahren. Die Erbschaft in Form eines grösseren Wertschriftendepots teilten sich die beiden Schwestern, Martina und Rebecca, je hälftig. Im Rahmen der Verwaltung dieses Wertschriftendepots hat der Anlageberater Martina Burger kürzlich ein strukturiertes Produkt empfohlen, zu welchem Herr und Frau Burger ein paar Fragen haben.

Beat Burger hat ausserdem festgestellt, dass er Pensionskasseneinkäufe tätigen könnte. Diesbezüglich möchte er ebenfalls gerne beraten werden.

Einkommen		
Beat Burger		siehe Lohnausweis
Martina Burger		siehe Lohnausweis

1. Säule: AHV		
Beat Burger: massgebendes durchschnittliches Einkommen	CHF	71'332

2. Säule: Pensionskasse		
Beat Burger: Pensionskassenkapital per 31.12.2020		siehe Vorsorgeausweis
Martina Burger: Pensionskassenkapital per 01.01.2021		siehe Vorsorgeausweis

Gebundene Vorsorge 3a (Werte per 31.12.2020)		
Beat Burger: Konto BEKB	CHF	98'000
Martina Burger: Konto BEKB	CHF	48'000

Freie Vorsorge 3b (Werte per 31.05.2021)		
Beat Burger: BEKB Privatkonto	CHF	13'000
Martina und Beat Burger: BEKB Sparkonto	CHF	250'000
Martina Burger: PostFinance Privatkonto	CHF	6'000
Martina Burger: BEKB Wertschriftendepot	CHF	400'000

Mietwohnung Freudenreichstrasse 10, 3047 Bremgarten b. Bern		
Monatlicher Mietzins	CHF	2'800
Monatliche Nebenkosten	CHF	200

Einfamilienhaus Kutscherweg 25, 3047 Bremgarten b. Bern zum Kauf angeboten		
Kaufpreis	CHF	1'000'000
Steuerwert	CHF	750'000
Eigenmietwert	CHF	20'000
Geplante Renovationsarbeiten (werterhaltend)	CHF	100'000
Geplante Renovationsarbeiten (wertvermehrend)	CHF	50'000

Ehegüter- und erbrechtliche Vorkehrungen	
Bisher wurden keine ehегüter- und erbrechtlichen Vorkehrungen getroffen.	

Steuerdaten	
Grenzsteuersatz	24.00%
Besteuerung von Kapitaleistungen aus gebundener Vorsorge	5.00%

Fragestellungen

1. Stellen Sie die Ausgangslage dar.	5 Punkte
2. Anlässlich eines kürzlichen Gespräches mit einem Anlageberater wurde Martina Burger ein Anlageprodukt, konkret ein Barrier Reverse Convertible auf Nestlé, Novartis und Roche empfohlen. Grundsätzlich findet Martina Burger das Produkt interessant, versteht jedoch nicht alles und hat ein paar Fragen dazu. 2.1) Zu welcher Gruppe von strukturierten Produkten (gemäss SVSP / Schweizerischer Verband für strukturierte Produkte) gehört dieses Produkt, und wie funktionieren Produkte dieser Gruppe? 2.2) Welches sind die Vor- und Nachteile dieses <u>konkreten</u> Produktes? 2.3) Zeigen Sie im Detail auf, mit welchen Rückzahlungsleistungen bei Fälligkeit nach einer Investition von CHF 100'000 zu rechnen wäre, wenn die Novartis-Aktie während der Laufzeit die Barriere durchbrochen hätte und bei Fälligkeit des Produktes einen Schlusskurs (Schlussfixierung) von CHF 70 ausweisen würde, währenddem der Schlusskurs der Nestlé- und der Roche-Aktie über dem Ausübungspreis liegen würden.	12 Punkte
3. Gemäss seinem Pensionskassenausweis könnte Beat Burger einen Pensionskasseneinkauf in der Höhe von CHF 68'241 tätigen. Er fragt sich, ob ein Einkauf in dieser Höhe zum aktuellen Zeitpunkt empfehlenswert wäre. 3.1) Erstellen Sie eine Übersicht der Vor- und Nachteile eines Pensionskasseneinkaufs für Beat Burger im aktuellen Umfeld. 3.2) Was wäre vor einem Pensionskasseneinkauf zu bedenken und zu beachten? 3.3) Wie hoch wäre die durchschnittliche Rendite dieses Pensionskasseneinkaufs unter Berücksichtigung aller Steuern (von der Einzahlung bis zur Auszahlung)? Gehen Sie für die Berechnung von folgenden Annahmen aus: • Verzinsung des Sparvermögens in der Pensionskasse: 2% p.a. • Kapitalbezug bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters	13 Punkte

4. Fassen Sie Ihre Ausführungen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus den vorgängigen Aufgaben für Herrn/Frau Burger zusammen, und leiten Sie ins weitere Gespräch mit Herrn/Frau Burger über.	5 Punkte
---	----------

Beilagen

1. Lohnausweis Beat Burger
2. Lohnausweis Martina Burger
3. Pensionskassenausweis Beat Burger
4. Pensionskassenausweis Martina Burger
5. Termsheet 6.35% (6.31% p.a.) Barrier Reverse Convertible auf Nestlé, Novartis, Roche